Pfarreiblatt

St. Sebastian Immensee

Juli / August 2025

Unsere Sehnsucht nach wahrer Freude

Foto: pixapay.com

6 **Talk mit Sankt Sebastian**

Kann man stets Freude empfinden?

7 **Unsere Sehnsucht nach wahrer Freude**

Bischof Oster über die Quelle wahrer Freude

10 **Firmung vom 29. Mai 2025**

Foto-Rückblick auf die diesjährige Firmung

Kath. Pfarramt St. Sebastian
Eichlistrasse 11, 6405 Immensee
www.kath-immensee.ch

Pfarrer: Markus Lussy, 079 727 00 95
markus.lussy@kath-immensee.ch

Pfarreisekretariat:
Sabrina Mathis / Helga Sivillica
041 850 11 33
sekretariat@kath-immensee.ch

Öffnungszeiten:
Montag
08.30 Uhr – 11.30 Uhr
13.30 Uhr – 16.30 Uhr
Freitag
08.30 Uhr - 11.30 Uhr

Sakristanin: Carola Schmidt, 076 813 89 71

Katechet: Renato Cardoso, 076 392 32 32
renato.cardoso@kath-immensee.ch

Unterhalt /Buchhaltung:
Yves Sandmeier, 077 510 88 94
buchhaltung@kath-immensee.ch

Präsidentin Kirchenrat:
Brigitte Rickenbacher-Zimmermann
brigitte.rickenbacher@kath-immensee.ch

Impressum:
Pfarreiblatt der kath. Kirche Immensee
Redaktion und Layout/Grafik:
Helga Sivillica

Gottesdienste Pfarrkirche St. Sebastian

Sonn- und Feiertage
09.30 Uhr Hl. Messe

Dienstag
09.00 Uhr Hl. Messe
(ausser in den Schulferien)

Freitag
18.00 Uhr Hl. Messe
(ausser in den Schulferien)

Rosenkranzgebet
18.00 Uhr (Winter) / 19.00 Uhr (Sommer)

Frauengottesdienste
nach Ansage
Infos: Lokalzeitung „Freie Schweizer", Pfarrei-Webseite

Beichtgelegenheit
Jederzeit nach Absprache
mit Pfr. M. Lussy

Gottesdienste Missionshaus Bethlehem

Dienstag - Freitag und Sonntag
09.00 Uhr Hl. Messe

Gottesdienste Hauskapelle Sunnehof

Mittwoch
10.00 Uhr Hl. Messe
Samstag
16.00 Uhr Hl. Messe

Informationen zur röm.-katholischen Kantonalkirche Schwyz:
sz.kath.ch, sz.kirchensteuern-sei-dank.ch

Pfarreikalender Juli /August 2025

JULI

Di, 01.07.
09.00 Uhr **Hl. Messe**

Mi, 02.07.
10.00 Uhr **Hl. Messe im Sunnehof**
14.00 Uhr **BLESS: Rosenkranz und Lobpreis**
16.45 Uhr **BLESS: Hl. Messe**
19.00 Uhr **Vortrag:** Was ist unsere Berufung

Do, 03.07.
08.00 Uhr **BLESS: Anbetung und Lobpreis**
09.00 Uhr **BLESS: Hl. Messe**
10.30 Uhr **Vortrag:** Gottes Erneuerung
14.00 Uhr **BLESS: Anbetung und Lobpreis**
Kurzimpuls, Beichtgelegenheit
19.00 Uhr **Vortrag:** Berufung, ein Segen zu sein

Fr, 04.07.
08.00 Uhr **BLESS: Anbetung und Lobpreis**
09.00 Uhr **BLESS: Hl. Messe**
10.30 Uhr **Vortrag:** Jesus: Was hat es mich gekostet, dich freizukaufen?
14.00 Uhr **BLESS: Anbetung und Lobpreis**
Gebet um Heilung u. Befreiung
19.00 Uhr **Vortrag:** Durch Gottes Geist befreit

Sa, 05.07.
08.00 Uhr **BLESS: Anbetung und Lobpreis**
09.00 Uhr **BLESS: Hl. Messe**
10.30 Uhr **Vortrag:** Der Geist weht, wo er will
14.00 Uhr **BLESS: Anbetung und Lobpreis**
Geistausgiessung
16.00 Uhr **Hl. Messe im Sunnehof**
19.00 Uhr **Vortrag:** Wohnstätte Gottes f. d. Welt

So, 06.07. **14. Sonntag im Jahreskreis**
08.30 Uhr **BLESS: Anbetung und Lobpreis**
09.30 Uhr **Vortrag:** Freude, die bleibt
11.00 Uhr **BLESS: Hl. Messe**
Musik: *Bless*
Kollekte: *Bless Missionswerk*

Mi, 09.07.
10.00 Uhr **Hl. Messe im Sunnehof**
19.00 Uhr **Rosenkranz** für den Frieden

Sa, 12.07.
16.00 Uhr **Hl. Messe im Sunnehof**

So, 13.07. **15. Sonntag im Jahreskreis**
09.30 Uhr **Hl. Messe**
Musik: *Alvin Muoth (Orgel)*
Kollekte: *Kinderhilfswerk Kovive*

Mi, 16.07.
10.00 Uhr **Gottesdienst im Sunnehof**
19.00 Uhr **Rosenkranz** für den Frieden

Sa, 19.07.
16.00 Uhr **Hl. Messe im Sunnehof**

So, 20.07. **16. Sonntag im Jahreskreis**
09.30 Uhr **Hl. Messe**
Musik: *Alvin Muoth (Orgel)*
Kollekte: *Stadt Seelsorge Oremus*

Mi, 23.07.
10.00 Uhr **Gottesdienst im Sunnehof**
mit Caterina Fischer
19.00 Uhr **Rosenkranz** für den Frieden

Sa, 26.07.
16.00 Uhr **Hl. Messe im Sunnehof**

So, 27.07. **17. Sonntag im Jahreskreis**
10.30 Uhr **Hl. Messe** *(P. Paul Chummar)*
Musik: *Alvin Muoth (Orgel)*
Kollekte: *Studentenpatronat Innerschwyz*

Mi, 30.07.
10.00 Uhr **Hl. Messe im Sunnehof**
19.00 Uhr **Rosenkranz** für den Frieden

(Fortsetzung S. 4)

AUGUST

Fr, 01.08. **Nationalfeiertag Schweiz**
10.00 Uhr **Ökumenische Feier,** Hohle Gasse

Sa, 02.08.
16.00 Uhr **Hl. Messe im Sunnehof**

So, 03.08. **18. Sonntag im Jahreskreis**
10.30 Uhr **Hl. Messe** *(P. Paul Chummar)*
Musik: *Alvin Muoth (Orgel)*
Kollekte: *Schweizerische Pfadistiftung*

Mi, 06.08.
10.00 Uhr **Hl. Messe im Sunnehof**
19.00 Uhr **Rosenkranz** für den Frieden

Sa, 09.08.
16.00 Uhr **Hl. Messe im Sunnehof**

So, 10.08. **19. Sonntag im Jahreskreis**
10.30 Uhr **Hl. Messe** *(P. Paul Chummar)*
Musik: *Alvin Muoth (Orgel)*
Kollekte: *Stiftung Hospiz Zentralschweiz*

Mi, 13.08.
10.00 Uhr **Hl. Messe im Sunnehof**
19.00 Uhr **Rosenkranz** für den Frieden

Fr, 15.08. **MARIA HIMMELFAHRT**
10.30 Uhr **Hl. Messe** *(P. Paul Chummar)*
Musik: *Alvin Muoth (Orgel)*
Kollekte: *Verein Mamma*

Sa, 16.08.
16.00 Uhr **Hl. Messe im Sunnehof**

So, 17.08. **20. Sonntag im Jahreskreis**
10.30 Uhr **Hl. Messe** *(P. Paul Chummar)*
Musik: *Alvin Muoth (Orgel)*
Kollekte: *Theol. Hochschule Heiligenkreuz*

Di, 19.08.
09.00 Uhr **Hl. Messe**

Mi, 20.08.
10.00 Uhr **Hl. Messe im Sunnehof**
19.00 Uhr **Rosenkranz** für den Frieden

Fr, 22.08.
18.00 Uhr **Hl. Messe**

Sa, 23.08.
16.00 Uhr **Hl. Messe im Sunnehof**

So, 24.08. **21. Sonntag im Jahreskreis**
09.30 Uhr **Hl. Messe**
Musik: *Alvin Muoth (Orgel)*
Kollekte: *Theol. Hochschule Heiligenkreuz*
Kirchenkaffee für alle

Di, 26.08.
09.00 Uhr **Hl. Messe**

Mi, 27.08.
10.00 Uhr **Hl. Messe im Sunnehof**
19.00 Uhr **Rosenkranz** für den Frieden

Fr, 29.08.
18.00 Uhr **Hl. Messe**

Sa, 30.08.
16.00 Uhr **Hl. Messe im Sunnehof**

So, 31.08. **22. Sonntag im Jahreskreis**
09.30 Uhr **Hl. Messe**
Musik: *Alvin Muoth (Orgel)*
Kollekte: *Caritas Schweiz*
Kirchenkaffee für alle

Ferienabwesenheit vom Pfr. Markus Lussy vom 26. Juli - 17. August 2025

Pater Paul Chummar übernimmt die Stellvertretung. Die Sonntagsmessen sind in den entsprechenden Wochen jeweils um 10.30 Uhr.

Sakristanenwechsel

Renato Cardoso beendet Ende Juni seine Tätigkeit als Sakristan. Ein herzliches Danke für seine langjährige, engagierte Tätigkeit im Haus Gottes!

Ab 1. Juli wird Carola Schmidt seine Nachfolge antreten.

Wir heissen Carola Schmidt herzlich willkommen in unserem Pfarramt-Team und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

„Ich heisse Carola Schmidt, bin 58 Jahre alt und glücklich verheiratet.
Ich wurde gefragt, ob ich mir vorstellen könnte, den Sakristanendienst in der Kirche zu übernehmen. Ich habe nach kurzer Bedenkzeit ja gesagt und werde mich bemühen, mit Gottes Hilfe, dieser Aufgabe und dem Vertrauen gerecht zu werden.“

Bibelvers
des Monats

Philipper 4, 4

Freut euch im Herrn zu jeder Zeit! Abermals sage ich: Freut euch!

Herr, ich sehne mich danach, glücklich zu sein und suche dieses Glück so oft an den verkehrten Stellen: bei Mensche, im Materiellen, im Erfolg, ...

Dabei erklärst du uns in der Bibel so deutlich, dass wir nur in dir vollkommene Freude in Fülle finden können. Auf dich hin hast du uns geschaffen und so können wir ausserhalb von dir keine Erfüllung finden. Hilf mir bitte, mich immer daran zu erinnern. Amen.

Mai

Kollekten-Beträge

der Sonn- und Feiertagsgottesdienste

04.05.2025	Chancen Kirchenberufe	96.00 Fr.
11.05.2025	Arge Weltjugendtag	150.00 Fr.
18.05.2025	Fidei Donum	72.00 Fr.
25.05.2025	Priesterseminar St. Luzi	111.00 Fr.
29.05.2025	Kinderhilfe Sternschnuppe	408.00 Fr.

Vielen Dank!

Talk mit St. Sebastian

Immenseeler: Sankt Sebastian, auf einem Plakat habe ich einen Bibelvers gelesen: „Freut euch allezeit“. Wie soll das gehen? Es gibt so viele Probleme und Schwierigkeiten, sowohl in meinem Leben wie auch auf der ganzen Welt. Wie soll ich da stets glücklich und fröhlich sein können?

St. Sebastian: Paulus sagt nicht, dass wir stets glücklich und fröhlich sein sollen. Seine Aussage im Brief an die Thessalonicher „Freut euch allezeit!“, die du auf dem Plakat gesehen hast, erklärt Paulus im Brief an die Philipper noch deutlicher: „Freut euch im Herrn zu jeder Zeit!“ (Phil 4,4). Diese Freude ist etwas anderes als einfach glücklich und fröhlich sein.

Imm.: Wo ist der Unterschied zwischen glücklich sein und sich freuen? Was genau meint Paulus?

St. S.: Es geht nicht um die Definition der beiden Begriffe, sondern um Äusseres und Inneres. Es gibt Glücksgefühle und Freude, die von äusseren Umständen abhängt und es gibt eine Freude, die von innen kommt.

Nehmen wir das Beispiel einer Mutter, die ihr Kind auf die Welt bringt. Obwohl sie heftige Schmerzen durchsteht, freut sie sich auf ihr Kind. Oder ein Bergsteiger auf dem Weg zum Gipfel. Der Aufstieg ist anstrengend und teilweise schmerzhaft, aber er freut sich auf das Ziel, den Gipfel. Das lässt ihn alles durchstehen.

Bist du mit mir einige, dass es Freude gibt, die nicht von den momentanen äusseren Umständen abhängt, sondern davon, was uns wichtig und wertvoll ist.

Imm.: Ja, diese innere Freude kenne ich.

St. S.: Du beschreibst es gut, ja es ist eine innere Freude. Paulus sagt uns nun, dass wir eine solche innere Freude zu jeder Zeit in uns tragen können, wenn unsere Freude in Gott, unserem Herrn, gründet. Wenn Gott dir wichtig und wertvoll ist, dann bist du innerlich voll Freude über ihn, auch wenn Schwieriges um dich herum geschieht.

Imm.: Alles klar, jetzt verstehe ich, was Paulus gemeint hat. Und ich nehme an, je wichtiger Gott mir wird, desto grösser wird meine Freude an ihm.

St. S.: So ist es. Übrigens findest du auf Seite 7 mehr dazu. Dort erläutert Bischof Stefan Oster konkrete Gründe für unsere Freude im Herrn. Der Evanglist Lukas gibt uns in der Bibel unter Lk 10,20 auch einen konkreten Grund an, warum wir uns stets freuen können. Lies mal nach.

Die Freude im Herrn kann oft bewirken, dass wir uns glücklich fühlen, sie ist aber gleichzeitig mehr als ein Gefühl, sie ist eine innere Einstellung, eine bewusste Entscheidung, die uns auch durch schwere Zeiten trägt.

Imm.: Danke, Sankt Sebastian, ich werde versuchen, dies immer vor Augen zu haben.

St. S.: Der Friede und die Freude Gottes sei mit dir.

Vielleicht würde uns der Hl. Sebastian so oder ähnlich antworten...

Unsere Sehnsucht nach wahrer Freude

Bischof Stefan Oster über die Quelle wahrer Freude

Foto: Jill Wellington, pexels

Bischof Oster verweist auf den ersten Petrusbrief: „*Ihr habt ihn nicht gesehen, aber dennoch liebt ihr ihn; ihr seht ihn auch jetzt nicht, aber ihr glaubt an ihn und seid voll Freude, die vom Himmel kommt.“ (1. Petr 8)* Warum geht der Briefautor davon aus, dass bei seinen Lesern diese Freude da ist, fragt Bischof Oster. Seine Antwort: Weil wir in Jesus das Ziel unseres Glaubens erreichen werden, unser Heil.

Wenn wir aber feststellen, dass uns die Freude bisweilen abgeht, dann kann das womöglich daran liegen, dass uns etwas von der konkreten Erfahrung abhanden gekommen ist, was wir das Heil nennen und das in der Lage sein soll, uns so richtig froh zu machen.

Was ist das Heil? Bischof Oster hebt vier Akzente heraus, die mit diesem Heil zu tun haben: Christus will uns **erstens** herausholen aus dem geistlichen Tod und uns **zweitens** hineinnehmen in ein Leben, das nie mehr aufhört. In sein Leben, in seine Liebesgemeinschaft mit dem Vater, in sein Leben im Heiligen Geist, in sein Reich.

Wir dürfen zu Gott Vater sagen.

Und diese Zugehörigkeit schenkt **drittens** auch neue Identität: Wir sind die, die zu Gott „Vater“ sagen dürfen. Wir sind die, die ausdrücklich hineingenommen sind in die Gottesfamilie.

Wenn wir gefragt würden, was unsere tiefste Identität ausmacht, wäre unsere Antwort eigentlich nicht mehr zuerst: Wir sind Kinder unserer Eltern oder Angehörige unserer Familien oder Kinder unseres Landes oder gar Mitglied einer politischen Partei: Nein, als Getaufte sind wir Kinder des Vaters, Kinder der großen Gottesfamilie, Teilnehmer an der großen Geschichte des Gottesvolkes.

Und das wäre dann auch das **vierte** Kennzeichen von Heil: Wer in Christus gründet oder wer im Vater Unser nicht nur einfach Vater sagt, sondern es auch innerlich so meint, wer etwas von der Erfahrung teilen kann, neu geboren zu sein, hinein ins Gottesvolk – so ein Mensch kann auch anders mit anderen Menschen leben. Er weiß sich aus tiefem Inneren gehalten, getragen, von einer Liebe, die nicht tot zu kriegen ist. Und eben deshalb kann er sich auch anders verschenken. Er muss sich nicht dauernd festhalten, er muss nicht dauernd Angst haben, zu kurz zu kommen, er muss nicht dauernd „Ich zuerst“ denken – er ist ja schon zuhause. Er kann also anders lieben – und andere einladen, Mitliebende zu werden und Miteingeladene ins Gottesvolk.“

Quelle: Predigt Bischof Dr. Stefan Oster (Herbst-Vollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz, 2019)

Foto: Belle Co, pexels

Bewusste Entscheidung

Eine Kurzgeschichte über Freude und Zufriedenheit

Sie ist 92 Jahre alt und lebte bisher mit ihrem Ehemann im Eigenheim. Als ihr Mann kürzlich verstorben ist, hat sie sich entschlossen, ins Seniorenheim zu ziehen. Heute ist der Tag des Umzugs. Sie hat sich hübsch angezogen und sogar etwas Make-up aufgetragen.

Der Taxifahrer fährt sie bis vor den Haupteingang des Gebäudes und hilft ihr, auszusteigen. Er trägt ihr Gepäck, welches wenige, wohlüberlegte Stücke enthält, die mit dürfen, in die Eingangshalle des Seniorenheims. Freundlich lächelnd dankt sie ihm und macht sich, auf ihren Rollator gestützt, auf den Weg zum Empfangstresen. Das Zimmer ist noch nicht bereit, erfährt sie von der Dame am Empfang. Entspannt nimmt sie auf einem Sessel im Eingangsbereich Platz, schaut sich um und wartet geduldig.

Nachdem sie eine ganze Stunde in der Eingangshalle des Altersheims ausgeharrt hat, lächelt die betagte Dame herzlich, als ihr gesagt wird, dass ihr Zimmer endlich fertig hergerichtet ist.

Während sie in Begleitung einer erfahrenen Pflegefachfrau ihre Gehhilfe Richtung Fahrstuhl manövriert, beschreibt diese ihr, wie das kleine Zimmer aussieht, das sie von nun an für den Rest ihres Lebens bewohnen wird. Die 92-Jährige hört ihr freundlich lächelnd zu.

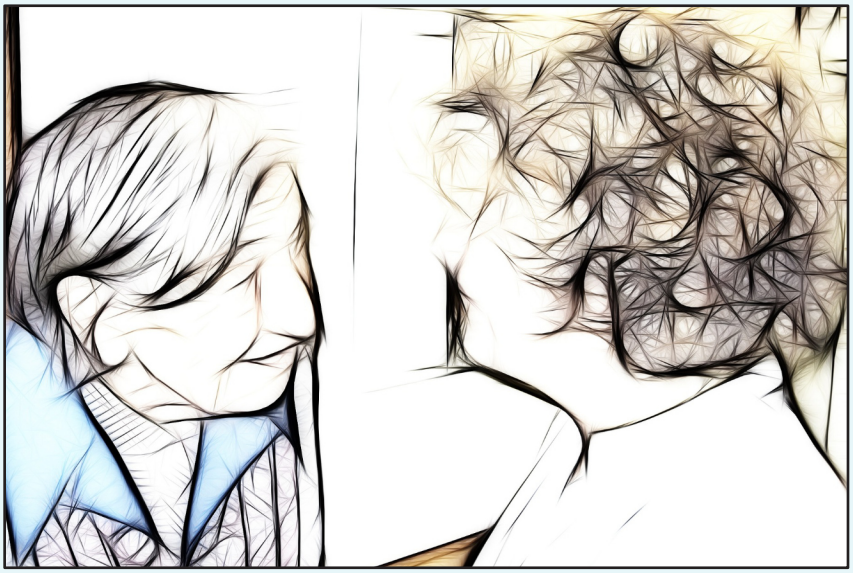

Bild: Gerd Altmann, pixabay

Die Angestellte erzählt ihr vom kleinen, bunten Teppich vor dem Bett und den Ösenvorhängen, die an ihren Fenstern angebracht worden sind. «Ich liebe es», sagt die Seniorin und das mit der Begeisterung einer 8-jährigen, der gerade ein Welpe geschenkt worden ist.

«Aber Sie waren ja noch gar nicht auf dem Zimmer. Warten Sie doch mit ihrem Urteil.» Da spricht die alte Dame die Worte, die die Pflegefachfrau nie vergessen wird: «Das tut nichts zur Sache», erwidert sie sanft, «Glück ist etwas, für das man sich im Voraus bewusst entscheidet. Ob mir das Zimmer gefällt, hängt nicht davon ab, wie die Möbel angeordnet sind, sondern wie ich meine Gedanken angeordnet habe. Ich habe bereits beschlossen, das Zimmer zu lieben.»

Urspüngl. Autor unbekannt, bearbeitet: HS

Nimm sie mit in die Sommerferien - die frohe Botschaft Gottes

Manchmal fühlen wir keine Freude in uns - und dies nicht selten auch bei Gelegenheiten, bei denen vom Umfeld erwartet wird, dass man besonder glücklich und froh sein müsse, z.B. an Festtagen oder in den Ferien. Emotionen sind eine schwankende Sache. Bauen wir uns Glück nicht auf so etwas Unbeständiges!

Eine unerschütterliche, vollkommende Freude kann nur aus vollkommener Quelle stammen: aus Gott. Seine frohe Botschaft schenkt uns eine innere Freude, die uns durch alles hindurch trägt. Unser Teil dabei: uns auf das Wort Gottes einlassen.

Daher ein heisser Tipp: **Setz die Bibel auf deine Ferien-Packliste!**

Foto: HS

Notfall-Bibelstellen

Gottes Hilfe: gebührenfrei – 24 Stunden – 7 Tage

Besorgt	1 Petrus 5, 7 Matthäus 6, 25-34
Gestresst	Matthäus 11, 28-30
Von Angst geplagt	Psalm 23 5 Mose 31, 8
In Gefahr	Psalm 91
Seelische Leiden	Psalm 147, 3
Ungerechtigkeit erlitten	Kolosser 3, 13-16 Römer 12, 17-21
Einsam	Psalm 139, 1-18
Unmotiviert	Kolosser 3, 23-24
Erschöpft	Jesaja 40, 29-31
Schuld auf sich geladen	Psalm 25, 4-13 Psalm 51, 12-14
Hoffnungslos	Psalm 37, 5
Krank	Jakobus 5, 14-15 Jeremia, 17, 14
Traurig, deprimiert	Psalm 34, 18-19

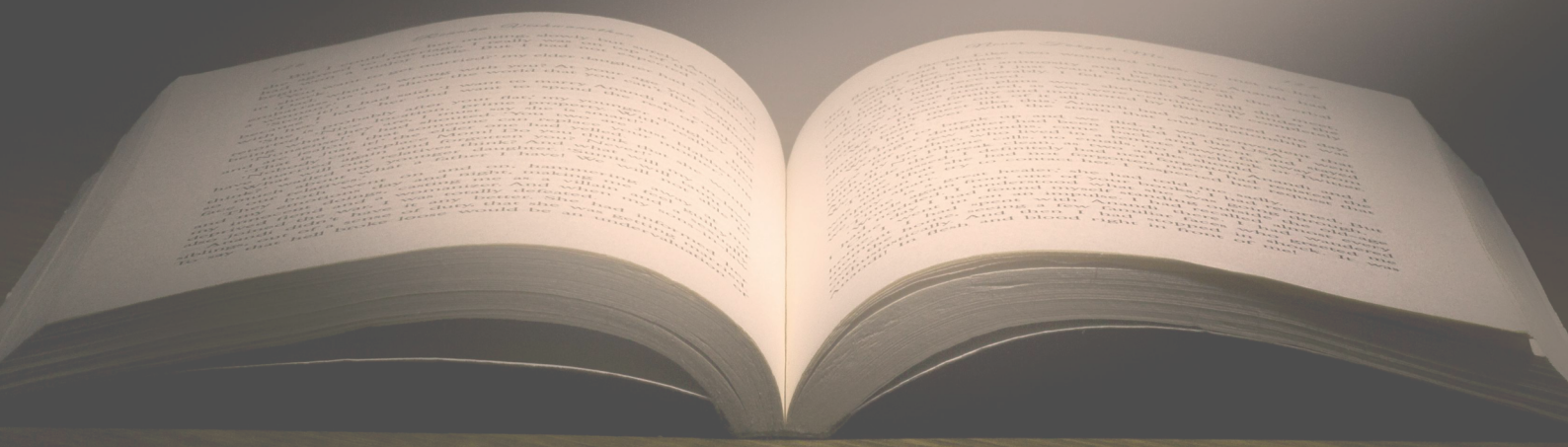

Foto: NitinArya, pexels

Firmung vom 29. Mai

mit Bischof Joseph Maria Bonnemain

Fotos: Brigitte Rickenbacher

Rückblick

Für die Ferienzeit

Zitate des Hl. Augustinus

Zum Meditieren

Unser neuer Papst Leo XIV. gehört dem Augustinerorden an. Diese Aussagen des Hl. Augustinus prägen bestimmt auch seine Spiritualität.

Nicht Worte sucht Gott bei dir, sondern das Herz.

Wo das Wissen aufhört, fängt der Glaube an.

Augen haben und Betrachten ist nicht dasselbe.

In dir muß brennen, was du in anderen entzünden willst.

Wir müssen unseren Nächsten lieben, entweder weil er gut ist oder damit er gut werde.

Besser auf dem rechten Weg hinken, als festen Schrittes abseits wandeln.

Tugend ist, was man mit Leidenschaft tut; Laster ist, was man aus Leidenschaft tut.

Christen sind wir um der künftigen Zeit willen. Niemand erhoffe sich gegenwärtige Güter, niemand verspreche sich ein Glück der Welt, weil er Christ sei.

Laß die Einbildung schwinden, und es schwindet die Klage, daß man dir Böses getan.

Wenn an einer Wahrheit Ärgernis genommen wird, ist es nützlicher, das Ärgernis entstehen zu lassen, als auf die Wahrheit zu verzichten.

Aus Gottes Hand empfing ich mein Leben, unter Gottes Hand gestalte ich mein Leben, in Gottes Hand gebe ich mein Leben zurück.

Alles Menschenlob bringt dich nicht in den Himmel hinein, aller Menschentadel bringt dich nicht aus ihm heraus.

Am Anfang steht der Glaube, am Ziel die Schau.

Quellen: evangeliums.net, zitate.de

Foto: stainedglassinc.com

Rückblick

Dreifaltigkeitssonntag, 15. Juni

im Altersheim Sunnehof

mit den Waldrandspatzen

Fotos: Brigitte Rickenbacher

Pinwand

26. Juli - 17. August

Ferien-Abwesenheit von Pfr. Markus Lussy

Stellvertretung durch P. Paul Chummar

Seine Tel.nr. wird auf dem Anrufbeantworter des Pfarramtes angegeben werden

2. - 6. Juli
Bless-Exerzitien
Pfarrkirche Immensee

Fr, 1. Aug.
Ökum. Feier
Hohle Gasse

Vorankündigung für September 2025:

anlässlich des Bistumsjahres:

Regionaler Bistumsanlass am 27. September 2025

Sternmarsch der Urschweizer Pfarreien nach Ingenbohl

Sa, 23. Aug.
Dorffäscht Immensee
mit Grümpi

Fronleichnam, 19. Juni

Auf der Wiese am See

Der Fronleichnams-Gottesdienst fand bei strahlendem Sonnenschein am Seeufer statt. Auch die diesjährigen Erstkommunikanten nahmen teil. Die Musikgesellschaft (MGI) begleitete mit schönen Klängen durch die Hl. Messe. Anschliessend gab es ein erfrischendes Apéro. Ein grosser Dank an alle Helfer, die diesen Anlass ermöglicht haben.

Foto: Maria Wyrsch

Foto: Yves Sandmeier

Foto: Yves Sandmeier

Foto: Claude Perriard

Frauenkreis Immensee

Familienkreis Immensee

PrimaTreff Immensee

Frauenkreis Immensee, 6405 Immensee

info@frauenkreis-immensee.ch
www.frauenkreis-immensee.ch

Miteinander - Füreinander - der Frauenkreis mit den Untergruppen Primatreff und Familienkreis unterstützt die MGI am "Dorffäscht" 23.08.2025

Liebe Frauen, liebe Freunde und Angehörige

Am 23.08.2025 findet das beliebte "Dorffäscht Immensee" mit dem Grümpi und weiteren Highlights statt. Das Grümpi wird mit Schülern von ca. 8.00 Uhr-13.00 Uhr und Aktiven von ca. 13.00 Uhr-19.00 Uhr stattfinden. Der Rahmen wird ähnlich sein wie im letzten Jahr.

Wir, der Frauenkreis, unterstützen die Musikgesellschaft Immensee mit Helfereinsätzen, um unsere Vereinskasse aufzubessern. Für uns ist es wichtig, dass das Dorffest aufblühen kann, sowie Begegnungen und gemütliche Stunden im Vordergrund stehen. Dazu sind wir auf eure Hilfe angewiesen für einen Batzen in unsere Vereinskasse. Fragt doch auch bei euren Freunden nach, das Arbeiten zusammen mit den Musikanten der MGI soll Spass machen und ein unvergessliches Erlebnis werden. Die Helfereinsätze können dem Frauenkreis, dem Familienkreis oder dem Primatreff angerechnet werden.

Wir suchen Frauen und Männer für:

• Aufstellen am Freitag, 22.08.2025, ca. 13-18 Uhr

• Einsatz am Samstag, 23.08.2025 (Grill, Getränkeausgabe, Service, Nachschub etc.) ganztägig und vor allem während des Auftritts der MGI 18-19 Uhr

• Aufräumen Sonntag, 24.08.2025 ca. 10-15 Uhr

Gerne könnt ihr euch bis am 27. Juni 2025 bei mir per Mail anita.bachmann-gisler@frauenkreisimmensee.clubdesk.com oder telefonisch / per SMS / WhatsApp an 078 843 05 58 melden.

Herzlichen Dank für eure Rückmeldungen, ich hoffe auf möglichst zahlreiche helfende Hände und freue mich jetzt schon auf ein tolles "Dorffäscht" mit euch.

Freundliche Grüsse

Anita Bachmann

Juli

2025

Sonn- und Feiertage inkl. Heiligenkalender

02. Mi MARIÄ HEIMSUCHUNG

03. Do Hl. Thomas (Apostel)

04. Fr Hl. Ulrich (Bischof von Augsburg),
Hl. Elisabeth (Königin V. Portugal)

05. Sa Hl. Antonius Maria Zaccaría
(Priester, Ordensgründer)

06. So 14. SONNTAG IM JAHRESKREIS
L 1: Jes 66,10–14c
L 2: Gal 6,14–18
Ev: Lk 10,1–12.17–20

07. Mo Hl. Willibald (Bischof von Eichstätt)

08. Di Hl. Kilian, Bischof von Würzburg,
und Gefährten (Märtyrer)

09. Mi Hl. Augustinus Zhao Rong (Priester)
und Gefährten (Märtyrer in China)

10. Do Hl. Knud (König von Dänemark)
Hl. Erich (König von Schweden)
Hl. Olaf (König von Norwegen)

11. Fr Hl. Benedikt von Nursia
(Schutzpatron Europas)

13. So 15. SONNTAG IM JAHRESKREIS
L 1: Dtn 30,10–14
L 2: Kol 1,15–20
Ev: Lk 10,25–37

14. Mo Hl. Kamillus von Lellis (Priester,
Ordensgründer)

15. Di Hl. Bonaventura (Bischof, Kirchen-
lehrer)

16. Mi Gedenktag Unserer Lieben Frau
auf dem Berge Karmel,
Muttergottes von Einsiedeln

20. So 16. SONNTAG IM JAHRESKREIS
L 1: Gen 18,1–10a
L 2: Kol 1,24–28
Ev: Lk 10,38–42

21. Mo Hl. Laurentius von Bríndisi
(Ordenspriester, Kirchenlehrer)

22. Di Hl. Maria Magdalena (Apostelin der
Apostel)

23. Mi Hl. Brigitta von Schweden
(Ordensgründerin, Patronin
Europas)

24. Do Hl. Christophorus (Märtyrer),
Hl. Scharbel Mahluf

25. Fr Hl. Jakobus (Apostel)

26. Sa Hl. Joachim und Hl. Anna (Eltern
der Gottesmutter Maria)

27. So 17. SONNTAG IM JAHRESKREIS
L 1: Gen 18,20–32
L 2: Kol 2,12–14
Ev: Lk 11,1–13

29. Di Hll. Marta, Maria und Lazarus

30. Mi Hl. Petrus Chrysologus (Bischof v.
Ravenna)

31. Do Hl. Ignatius von Loyola (Priester,
Ordensgründer)

August 2025

Sonn- und Feiertage inkl. Heiligenkalender

01. Fr Hl. Alfons Maria von Liguori (Ordensgründer, Bischof, Kirchenl.)

02. Sa Hl. Eusebius (Bischof von Vercelli), Hl. Petrus Julianus Eymard (Priester, Ordensgründer)

03. So 18. SONNTAG IM JAHRESKREIS
L 1: Koh 1,2; 2,21–23
L 2: Kol 3,1–5.9–11
Ev: Lk 12,13–21

04. Mo Hl. Johannes Maria Vianney (Pfarrer von Ars)

05. Di Weihetag der Basilika Santa Maria Maggiore in Rom

06. Mi VERKLÄRUNG DES HERRN

07. Do Hl. Xystus II. (Papst) und Gefährten (Märtyrer), Hl. Kajetan (Ordensgr.)

08. Fr Hl. Dominikus (Priester, Ordensgr.)

09. Sa Hl. Teresia Benedicta vom Kreuz (Edith Stein, Märtyrin)

10. So 19. SONNTAG IM JAHRESKREIS
L 1: Weish 18,6–9
L 2: Hebr 11,1–2.8–19
Ev: Lk 12,32–48

11. Mo Hl. Klara von Assisi (Ordensgr.)

12. Di Hl. Johanna Franziska von Chantal (Ordensgründerin)

13. Mi Hl. Pontianus (Papst) und Hl. Hippolyt (Priester, Märtyrer)

14. Do Hl. Maximilian Maria Kolbe (Ordenspriester, Märtyrer)

15. Fr MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL
L 1: Offb 11,19a; 12,1–6a.10ab
L 2: 1 Kor 15,20–27a
Ev: Lk 1,39–56

16. Sa Hl. Theodor (Bischof)
Hl. Stephan (König von Ungarn)

17. So 20. SONNTAG IM JAHRESKREIS
L 1: Jer 38,4–6.7a.8b–10
L 2: Hebr 12,1–4
Ev: Lk 12,49–53

19. Di Hl. Johannes Eudes (Priester, Ordensgründer)

20. Mi Hl. Bernhard V. Clairvaux (Kirchenl.)

21. Do Hl. Pius X. (Papst)

23. Sa Hl. Rosa von Lima

24. So 21. SONNTAG IM JAHRESKREIS
L 1: Jes 66,18–21
L 2: Hebr 12,5–7.11–13
Ev: Lk 13,22–30

25. Mo Hl. Ludwig, König von Frankreich
Hl. Josef von Calasanz

27. Mi Hl. Monika

28. D0 Hl. Augustinus (Bischof, Kirchenl.)

31. So 20. SONNTAG IM JAHRESKREIS
L 1: Sir 3,17–18.20.28–29
L 2: Hebr 12,18–19.22–24a
Ev: Lk 14,1.7–14